

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und
Umwelt, Bau- und Verkehr sowie Kultur

am 24.06.2009

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Norbert Adam	CDU
Ratsherr August-Wilhelm Cordt	CDU
Ratsherr Ingo Diller	SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Peter Biernadzki	LL	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	Vertreter für Ratsfrau Elke Teipel
Ratsherr Gordan Dudas	SPD	
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Christine Hohnsel	CDU	
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs	CDU	
Ratsherr Harald Metzger	SPD	
Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL	
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU	
Ratsherr Jürgen Sager	CDU	ab 17:07 Uhr
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Ratsherr Holger Triebert	SPD	
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	Vertreter für Ratsherrn Björn Weiß
Ratsfrau Marianne Weber	CDU	
Herr Gerhard Ameln	FDP	
Herr Guntram Behle	LL	
Herr Otto Bodenheimer	Grüne	
Herr Stefan Hoffmann	SPD	
Frau Karin Löhr	SPD	
Herr Peter-Paul Marienfeld	Grüne	
Herr Heinz-Rüdiger Ochel	CDU	
Frau Kirsten Petereit	Grüne	
Ratsherr Kai Rodehüser	CDU	Vertreter für Ratsfrau Sabine Ri- gas-Gülde
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Ratsherrn Felice Bucci
Frau Heide-Marie Skorupa	SPD	
Herr Ulrich Vetter	CDU	
Herr Rüdiger Wilde	CDU	

Herr Michael Wülfrath FDP
Herr Wolf-Gunther Zapf LL

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Thomas Funk Fraktionslos
Ratsfrau Monika Oettinghaus AfL Vertreterin für Rats Herrn Peter Oettinghaus

Rats Herr Jürgen Thiel Ratsmitglied,
das keiner Fraktion angehört

Herr Ralf Tofote AfL

Verwaltung:

Bürgermeister Dieter Dzewas
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Martin Bärwolf
Herr Frank Kusmirtz
Herr Edgar Weinert
Herr Hans-Jürgen Badziura
Herr Mattias Bartmann
Herr Hans Hutya
Herr Dieter Rotter
Herr Lothar Matzner
Frau Heike Müller

Schriftführung:

Frau Birgit Stoltefaut

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Rats Herr Felice Bucci CDU
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde CDU
Ratsfrau Elke Teipel SPD
Herr Dr. Dietmar Simon SPD
Herr Björn Weiß CDU

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Tan Göbenli Einzelbewer-
ber Integrationsbeirat
Ratsfrau Ulrike Kopp CDU
Herr Martin Kornau Fraktionslos

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Entfällt

2. Lichtstele für das neue Bahnhofsareal Lüdenscheid Vorlage: 088/2009

Vorsitzender Cordt begrüßt die Herren Architekten Frank Holschbach und Jens Voss vom Büro LHVH Architekten mit Sitz in Köln und bittet sie um Vortrag.

Einleitend merkt Herr Bärwolf an, dass auf Anregung des Rates der Stadt Lüdenscheid ein Lichtkonzept für den Bahnhof Lüdenscheid erstellt worden sei. Als weiteres Element dieses Lichtkonzeptes sei nun die Lichtstele vom Büro LHVH Architekten entwickelt worden. Die möglichen Varianten seien bereits in der Anlage der Beschlussvorlage bildlich dargestellt worden. Die Herren Architekten Holschbach und Voss stellten nun die Einzelheiten auch bezüglich der vorgesehenen Materialien vor.

Herr Architekt Holschbach bedankt sich für die Möglichkeit der Erläuterung der vier Varianten für die Lichtstele auf dem Bahnhofsareal Lüdenscheid. Er stellt zunächst kurz sich, Herrn Architekten Voss und das Büro LHVH Architekten vor. Sodann erläutert er anhand einer Visualisierung die in der Anlage der Beschlussvorlage dargestellten vier Gestaltungsvarianten der Lichtstele. Auf Nachfrage von Ratsherrn Dudas teilt Herr Holschbach mit, dass in Anlehnung an die auf dem Rathausplatz installierten Lichtbänder ein Farbwechsler in der Lichtstele technisch denkbar sei. Hierfür entstünden Mehrkosten, die derzeit nicht beziffert werden könnten. Herr Voss ergänzt auf Nachfrage von Ratsherrn Oettinghaus, dass nicht mit einer störenden Blendwirkung der Stele zu rechnen sei, da diese über eine entsprechende Leuchtmittelauswahl verhindert werde. Das Deutsche Institut für angewandte Lichttechnik stehe hierbei beratend zur Seite. Herr Holschbach führt weiter aus, dass die Lichtstele nicht grundsätzlich vor Gaffitti-Sprayern geschützt werden könne. Es gebe jedoch geeignete Reinigungsmittel, um Graffiti sowohl von den Acrylglas- als auch von den Aluminiumteilen schonend zu entfernen. Es sei auch denkbar, die Lichtstele mit einem Schutzfilm zu überziehen, der einerseits noch nicht ermittelte Mehrkosten verursache und andererseits jedoch nicht dauerhaft haltbar sei. Auf Anregung von Frau Löhr, den Schriftzug „Stadt des Lichts“ nicht in weiß aufzubringen erläutert Herr Holschbach, dass diese Lösung bewusst gewählt worden sei, um eine unterschiedliche Tag- und Nachtwirkung zu erreichen. Abschließend merkt er an, dass die Stele seitens der Stadt Lüdenscheid vermarktbar sei, in dem diese z.B. als Kerze gegossen und als Geschenkartikel genutzt werde.

Vorsitzender Cordt bedankt sich bei den Herren für die Ausführungen.

Auf Nachfrage von Frau Petereit erläutert Herr Bärwolf, dass die Kostenbeteiligung seitens des Amtes für Stadtplanung in Höhe von 10.000 € eine einmalige Zahlung darstelle.

Vorsitzender Adam stellt fest, dass eine Betonstele nicht den Grundzügen einer „Stadt des Lichts“ entspreche. Eine Akzentuierung durch Farbeffekte wie bei den Lichtbändern auf dem Rathausplatz halte er für unpassend. Die seitens des Büros LHVH Architekten entwickelte Formgebung der Säule sei dagegen eine sehr überzeugende Leistung.

Ohne weitere Diskussion fassen die Ausschussmitglieder mit Stimmenmehrheit folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Realisierung der Variante „Lichtfaltung“ in der Variante 2c vom Büro LHVH Architekten zu beauftragen und auf der Grundlage der durch das Büro

LHVH Architekten vorgestellten und in der Begründung näher erläuterten Variante auszuführen.

Im Produkt 120 010 040 – Bahnhof sind 30.000 € eingeplant. Die Deckung der zusätzlichen Kosten erfolgt durch Einsparungen im Produkt 090 010 50 – Licht in Lüdenscheid über 10.000 € und einer Beteiligung des STL (Straßenbeleuchtung) über 8.000 €.

Abstimmungsergebnis Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

Abstimmungsergebnis Bau- und Verkehrsausschuss:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

Abstimmungsergebnis Kulturausschuss:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	./.

3. Berichtswesen

Entfällt

4. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

4.1. Bekanntgaben

4.1.1. Aufstellung des Brunnens von Waldemar Wien in der Oberstadt

Beigeordneter Theissen führt aus, dass die Aufstellung des Waldemar-Wien-Brunnens bereits vor einiger Zeit Thema im Kulturausschuss gewesen sei. Ursprünglich sei eine Aufstel-

lung des Brunnens vor der Wehberger Grundschule vorgesehen gewesen. Nun gebe es den Vorschlag, den Brunnen in der Oberstadt vor der Erlöserkirche zu installieren. Die Verwaltung sei beauftragt worden, eine Kostenermittlung für Aufstellung und Installation des Brunnens vorzunehmen. Die Kostenermittlung habe ergeben, dass hier Kosten in Höhe von ca. 36.000,00 € entstünden. Zusätzlich müsse mit Hilfe eines Probelaufs ein Drucktest vorgenommen werden, der noch einmal ca. 1.500,00 € Kosten verursache. Seitens der Verwaltung sei eine Installation noch in 2009 angestrebt, so dass Deckungsvorschläge für die Finanzierung der entstehenden Kosten unterbreitet worden seien. Haushaltsrechtlich seien diese jedoch nicht realisierbar, so dass mit der Kämmerei noch geklärt werden müsse, wie hier verfahren werden könne. Unter Umständen sei daher eine Installation des Brunnens in 2009 nicht mehr möglich, da entsprechende Haushaltsmittel erst für das Jahr 2010 beantragt werden müssten. Zwischenzeitlich sei jedoch die Restaurierung des Brunnens abgeschlossen und die Werkstatt möchte zu ihrer Entlastung den Brunnen nach Lüdenscheid zurückbringen. Zum jetzigen Zeitpunkt bedeute das, dass er zunächst von Duisburg in ein Zwischenlager transportiert werden müsse. Nach Klärung der Finanzierung der Installationskosten müsse dann ein weiterer Transport vom Zwischenlager zum Standort erfolgen. Hierfür würden dann zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 1.000,00 € entstehen. Auf Nachfrage von Ratsherrn Lührs teilt Beigeordneter Theissen mit, dass er eine Erläuterung zu den Kosten für den Probelauf ad hoc nicht geben könne. Auf Nachfrage von Ratsherrn Breucker stellt er fest, dass eine Kostenschätzung der jährlichen Betriebskosten des Brunnens bisher nicht erfolgt sei. Herr Ameln fragt an, ob die zusätzlichen Transportkosten in Höhe von ca. 1.000,00 € nicht dadurch einzusparen seien, dass der Brunnen bis zur Installation in der Restaurierungswerkstatt in Duisburg verbleibe. Beigeordneter Theissen gibt zu bedenken, dass die Werkstatt dadurch eine Erstattung von Lagerkosten beanspruchen werde, so dass eine Einsparung insgesamt eher unwahrscheinlich erscheine.

Vorsitzender Adam fasst als Gesamtintention zusammen, dass der Brunnen am vorgeschlagenen Standort aufgestellt werden solle. Es müsse nun geklärt werden, wann das Geld zur Verfügung stünde und somit ein Zeitpunkt für die Installation festgelegt werden könne. Er schlägt vor, in der Restaurierungswerkstatt anzufragen, ob sie aus Kulanz eine Abholung des Brunnens erst im Januar 2010 zuließen.

Vorsitzender Cordt fasst zusammen, dass die Ausschussmitglieder aller drei Ausschüsse mehrheitlich eine Installation des Brunnens noch im Jahr 2009 begrüßen würden.

4.1.2. Brand im Geschwister-Scholl-Gymnasium

Beigeordneter Theissen führt aus, dass ein Brand im Geschwister-Scholl-Gymnasium stattgefunden habe. Der Brandherd sei in einem Lagerraum des Chemieraumes gewesen. Sowohl der Alarmierungs- als auch der Evakuierungsplan hätten einwandfrei funktioniert. Auch die erst kürzlich eingebauten Brandschutztüren hätten ihren Zweck erfüllt, so dass keine größeren Schäden zu verzeichnen seien. Der notwendige Reparaturaufwand sei durch entsprechende Versicherungsleistungen gedeckt. Lediglich die Hausmeisterin sei durch das Einatmen des Rauches leicht verletzt worden.

Als Fazit könne hier gezogen werden, dass sich die Aufwendungen zum Einbau der Brandschutztüren bereits jetzt bewährt hätten.

Die Ausschussmitglieder nehmen zustimmend Kenntnis.

4.2. Beantwortung von Anfragen

Entfällt

4.3. Anfragen

Entfällt

Cordt

Vorsitzender des Ausschusses
für Stadtplanung und Umwelt

Diller

Vorsitzender des Bau-
und Verkehrsausschusses

Adam

Vorsitzender des
Kulturausschusses

Stoltefaut

Schritfführerin